

r65 Terra fusca und Terra fusca-Rendzina aus geringmächtigen Fließerden über Karbonatgestein der Zementmergel-Formation
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-CF04	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	Wald	
Relief	Scheitellagen und schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	flach und mittel tief entwickelte Terra fusca und Terra fusca-Rendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtige Fließerden über Karbonatgestein der Zementmergel-Formation (Oberjura)	
Bodenartenprofil	(Tu2–3,Gr–fX1–3)	<3 dm
	Tu2,Gr–fX3–5	2–7 dm
	^k;^km:l-t;^mk:u-t	
Karbonatführung	meist unterhalb 2–4 dm u. Fl.	
Gründigkeit	flach bis mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	neutral bis schwach sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Rendzina sowie Pararendzina (rZ04, Kartiereinheit r68) und Pelosol-Rendzina aus Kalksteinschutt führenden Mergelfließerden; vereinzelt flach und mittel tief entwickelter Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–220 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–80 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen zwischen Fridingen a. d. D. (Lkr. Tuttlingen) und Beuron (Lkr. Sigmaringen)